

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

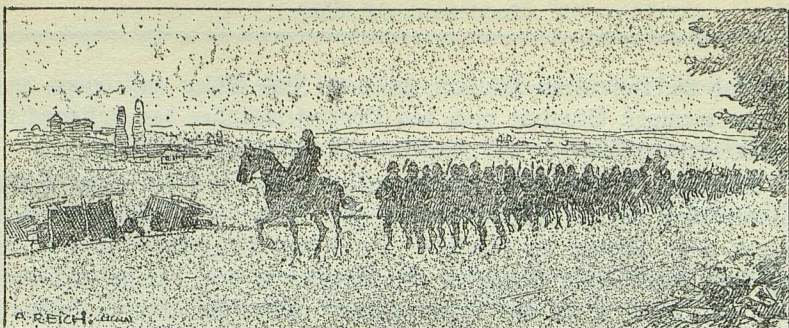
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



## Die Ereignisse bis zum 27. Oktober\*).

(Karten 1 und 2.)

Über die Ebene von Friaul und durch die Täler der Julischen Alpen peitscht der Sturmwind den Regen. Nach drei schönen, sonnenhellen Tagen hat am Abend des 27. Oktober 1917 der Himmel seine Schleusen wieder geöffnet. In Wolkenbrüchen schüttet er gewaltige Wassermengen auf die Erde. Schon beginnen die Bäche und Flüsse anzuschwellen, die bisher trockenen Wasserrinnen der berühmten *Torrenten*\*) füllen sich und führen in rauschenden Wellen die Gebirgswässer zur Adria hin.

Die Nacht vom 27./28. Oktober ist schwarz und finster. Selbst die allerorts aufloodernden Brände von Dörfern, einzelnen Gehöften und angezündeten Magazinen vermögen die Dunkelheit nur in ihrer nächsten Umgebung zu durchdringen.

Über dem Lande liegt die gespenstische Unruhe eines gewaltigen Schicksalsereignisses. Die Katastrophe der italienischen Armee wirkt sich aus und wird in der kleinsten Bauernhütte fühlbar, die plötzlich aus ihrer Ruhe in den Strudel des Kampfes gezogen wird.

Auf den Landstraßen zwischen Cividale und Udine tönt der Schritt deutscher Bataillone. Durch Schlamm und Morast schieben sich bei gießendem Regen die Kolonnen dahin. Es sind die vordersten Teile der

\*) Wir geben hier, um dem Leser die zurückliegenden Ereignisse in das Gedächtnis zurückzurufen, einen kurzen Überblick über den Inhalt des Bandes 12 a unserer Schriftenfolge.

\*\*) Wasserläufe, die im normalen Zustand ganz trocken liegen oder doch nur sehr wenig Wasser führen, sich aber bei starken Regenfällen überraschend schnell füllen.